

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 034/2011
Informationsvorlage		
Vorstandsbüro	öffentlich	☒
Stang, Dietrich	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Verwaltungsausschuss	4.a	01.03.2011

Fraktionsanträge

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.11.2010

hier: Verlagerung des Wochenmarktes an Samstagen

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Nach dem Ergebnis der Beratungen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Bündnis 90 – Die Grünen			
FDP			
UBWG			

Verwaltungserläuterung:

Wie bereits in der Sitzung des Rates am 14.12.2010 seitens der Verwaltung dargelegt, wurde der Sachverhalt zwischenzeitlich mit Marktbeschickern und Vertretern der betreffenden Außengastronomie erörtert.

Als Ergebnis kann letztlich festgehalten werden, dass zukünftig die Marktstände so platziert werden, dass ein Miteinander zwischen Außengastronomie und Marktbeschickern erreicht wird.

Beide Seiten haben sich zu Zugeständnissen bereit erklärt, um dies zu ermöglichen.

Sobald die Außengastronomie wieder aufgenommen wird, soll die Position der Marktstände entsprechend angepasst werden.

So wird z.B. zukünftig vermieden, dass Gäste der Frankenheim Gastronomie hinter einem Marktstand sitzen müssen, wie dies bislang der Fall war.

Die Gäste der Bäckerei Schüren hingegen werden mehr in Richtung der Mühlenstraße sitzen, um einerseits auch diesen Bereich zu beleben, andererseits aber auch etwas abgewandt vom Treiben auf dem Jubiläumsplatz zu sein.

Das Café Kaiser wird sich – so die Geschäftsstellenleiterin – mit weniger Tischen begnügen, gleichwohl aber eine Außenbewirtung vornehmen.

Insgesamt wird die Einbeziehung der Außengastronomie in das Marktgeschehen zu einer Belebung der Innenstadt beitragen.

Darüber hinaus ist bereits umgesetzt, dass die Schaufenster der benachbarten Einzelhändler bestmöglich freigehalten werden.

Die Verwaltung ist sich darüber im klaren, dass es sich bei der Umsetzung der v.g. Konzeption um einen dynamischen Prozess handelt, den es in der Zukunft fortzuschreiben gilt, da durch Veränderung von Marktständen o.ä. auf neue Gegebenheiten reagiert werden muss.